

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Wolfgang Seidl betreffend Gebührensenkung bei Kanal, Wasser und Müll, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates auf Verlangen am 22. April 2021 zum Thema „Corona Wiederaufbauplan - zu einem leistbaren Wien und Vollbeschäftigung!“

---

Bereits seit mehr als einem Jahrzehnt erwirtschaftet die Gemeinde Wien aus den kommunalen Gebühren Millionen an Überschüssen, die zum Stopfen von Budgetlöchern herangezogen werden wie auch bereits der Rechnungshof festgestellt hat und somit als illegale Steuern zu titulieren wären. Auch der Gebührenspiegel zum Budget-Voranschlag zeigt regelmäßig diese Überschüsse auf.

Infolge der Corona-Epidemie kommen tausende Wienerinnen und Wiener finanziell unter die Räder, daher ist es nunmehr auch ökonomisch vertretbar, die bisher überverteilt Bürger finanziell zu entlasten, indem die Gemeinde Wien eine Gebührensenkung bei Kanal, Wasser und Müll um 20 Prozent vornimmt.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

#### B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für eine 20%ige Senkung der Wasser-, Müll- und Kanalgebühren aus.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.